

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	III
Inhaltsverzeichnis	V
Einleitung	1
Erster Teil: Die Naherwartung	13
Erstes Kapitel: Die Gerichtspredigt des Johannes in der Logienquelle	15
A. Die Rekonstruktion des Q-Textes	15
1. Die Einleitung der Sprüche in Q	16
2. Lk 3,7—9/Mt 3,7—10	17
3. Lk 3,16f/Mt 3,11f (vgl. Mk 1,7f)	18
a) Die Eigenart des Q-Textes	18
b) Markus und Q	19
c) Die Eigentümlichkeiten des Matthäus und Q	22
B. Die Interpretation der Q-Komposition	26
1. Die Gerichtspredigt des Johannes in Q	26
2. Die Ankündigung des Feuerrichters in Q	28
a) Die ältere Überlieferung	28
b) Das in Q eingeschobene Interpretament	31
3. Zusammenfassung	33
Zweites Kapitel: Die Naherwartung in der Logienquelle	34
1. Die Naherwartung in der Verkündigung der Q-Gruppe	36
2. Die Naherwartung Jesu in der Logienquelle	37
3. Die Naherwartung in einzelnen Q-Kompositionen	38
4. Zum Problem der „Parusieverzögerung“ in Q	43
Drittes Kapitel: Die Deutung der Zeit seit Johannes in der Logienquelle	50
A. Die Rekonstruktion des Q-Textes	51
1. Lk 16,16a.b in der lukanischen Redaktion	53
2. Mt 11,12,13 in der matthäischen Redaktion	56
B. Die Bedeutung der Logien für das Geschichtsverständnis von Q	60
1. Der Beginn der Endzeit (Mt 11,13 diff. Lk 16,16a)	60
2. Die Gegenwart als Periode der endzeitlichen Drangsale (Mt 11,12 diff. Lk 16,16b)	66

Zweiter Teil: Jesus, der Menschensohn	81
Erstes Kapitel: Fragestellung. Stand der Diskussion	82
1. Zur Herkunft der Menschensohnbezeichnung	84
2. Sprachliche Voraussetzungen	89
3. Zu Polags und Lührmanns Kritik an der „Menschensohn-Christologie von Q“	92
4. Folgerungen	101
Zweites Kapitel: Die Apokalypse des Sohnes	102
A. Die Rekonstruktion des Q-Textes (Lk 10,21f/Mt 11,25—27)	104
B. Die Interpretation der Q-Komposition	106
1. Die Offenbarung an die <i>víptoi</i> (Lk 10,21/Mt 11,25f)	109
a) Das Offenbarungsverständnis	111
b) Die Empfänger der Offenbarung	113
2. Die Interpretation des Logions Mt 11,25f/Lk 10,21 durch Mt 11,27/ Lk 10,22	118
a) Die Vollmacht Jesu	119
b) Der Sohn als Offenbarungsmittler	122
aa) Der Erkenntnisbegriff des Logions	123
bb) Die Offenbarungstätigkeit des Sohnes in der Gegenwart . .	131
cc) Jesus, der „Sohn“	134
c) Die „Ostererfahrung“ in der Logienquelle	139
Drittes Kapitel: Die Identifizierung Jesu mit dem Menschensohn	142
1. Auseinandersetzung mit H. E. Tödt	143
2. Die endzeitliche Hoheit Jesu in den Sprüchen vom Erdenwirken des Menschensohnes und in verwandten Aussagen	147
a) Lk 6,22f diff. Mt 5,11f	147
b) Lk 7,34/Mt 11,19	148
c) Lk 9,57f/Mt 8,19f	149
d) Lk 12,10/Mt 12,32	150
e) Die endzeitliche Hoheit Jesu in Q außerhalb der Menschensohnsprüche .	152
3. Das Bekenntnis zum kommenden Menschensohn und die Weiterverkündigung der Worte Jesu	153
Viertes Kapitel: Propheten-Tradition und Menschensohn-Bekenntnis	158
1. Der alttestamentlich-jüdische Hintergrund der Vorstellung von der Sendung und dem gewaltigen Geschick der Propheten	159
2. Die Propheten-Tradition in der Logienquelle	162
a) Lk 11,47f/Mt 23,29—31	162
b) Lk 11,49—51/Mt 23,34—36	164
c) Lk 13,34f/Mt 23,37—39	171
d) Lk 7,33—35/Mt 11,18f	180

e) Lk 11,31f/Mt 12,41f	181
f) Lk 9,58/Mt 8,20	181
g) Lk 6,22f diff. Mt 5,11f	182
3. Propheten-Tradition und Menschensohn-Bekenntnis	182
4. Die Deutung des Todes Jesu unter dem Einfluß der Propheten-Tradition und des Menschensohn-Bekenntnisses	187
Fünftes Kapitel: Johannes und der Menschensohn Jesus	190
A. Die Rekonstruktion des Q-Textes	191
1. Lk 7,18—23/Mt 11,2—6	192
2. Lk 7,24—28/Mt 11,7—11	193
3. Die redaktionellen Einschübe der Evangelisten	194
4. Lk 7,31—35/Mt 11,16—19	196
B. Die Interpretation der Q-Komposition	198
1. Der „Kommende“ und Jesus	198
2. Johannes und der Menschensohn Jesus	215
a) Die ältere Überlieferung	216
b) Die Interpretamente	218
3. „Dieses Geschlecht“ und die „Kinder der Weisheit“	224
a) Der ursprüngliche Sinn des Gleichnisses	225
b) Das Deutewort	227
4. Zusammenfassung	231
Dritter Teil: Die Boten Jesu	235
Erstes Kapitel: Die Rekonstruktion des Q-Textes der Botenrede	237
A. Die Botensprüche in der synoptischen Redaktion	237
1. Die Botensprüche im Markus-Evangelium	237
2. Die Botensprüche im Lukas-Evangelium	243
a) Lk 9,1—6	245
b) Lk 10,1.17—20	248
3. Die Botensprüche im Matthäus-Evangelium	254
4. Zusammenfassung	261
B. Die Rekonstruktion des Q-Textes	263
1. Lk 10,2b/Mt 9,37f	263
2. Lk 10,3/Mt 10,16a (b)	263
3. Lk 10,4 (9,3; 22,35)/Mt 10,8b—10 (vgl. Mk 6,8f)	264
4. Lk 10,4b	267
5. Lk 10,5—11 (9,4f)/Mt 10,7.8.10c.11—14 (vgl. Mk 6,10f)	267
a) Lk 10,10f (9,5)/Mt 10,14 (vgl. Mk 6,11)	268
b) Lk 10,5—7.9 (9,4)/Mt 10,7.8.10c.11—13 (vgl. Mk 6,10)	272
c) Lk 10,8a	276
d) Lk 10,8b	282
6. Lk 10,12/Mt 10,15	283

7. Lk 10,13—15/Mt 11,20—24	284
8. Lk 10,16/Mt 10,40	285
9. Lk 10,21f/Mt 11,25—27	286
Zweites Kapitel: Die Botenrede in der Logienquelle	287
1. Zur Analyse der Komposition	287
2. Die „Arbeiter“ in der „Ernte“ (Lk 10,2 par.)	289
3. Die Sendung — wie „Schafe“ unter „Wölfe“ (Lk 10,3 par.)	293
4. Der Auftrag: Friedensgruß, Heilungen und Reichsansage (Lk 10,4b—7b,9 par.)	295
5. Die Ablehnung der Boten (Lk 10,10—15 par.)	302
6. Die Boten des Boten Jesus (Lk 10,16 par.)	304
7. Die Offenbarung des Sohnes (Lk 10,21f par.) und die Sendung durch Jesus (Lk 10,2—16 par.)	305
8. Basileia-Ankündigung und Weitergabe der „Worte Jesu“	307
Drittes Kapitel: Die eschatologisch-charismatische Eigenart des Auftretens der Boten	312
1. Die Ausrüstungsregel (Lk 10,4a par.) und die antiken Reisegewohnheiten	312
2. Der demonstrative Charakter des Auftretens der Boten	318
3. Die Intention ihres Auftretens	320
4. Die spirituellen Voraussetzungen	326
5. Die charismatische Eigenart der Gruppe	329
Zusammenfassung und Fragen	331
Literaturverzeichnis (in Auswahl)	335
Stellenregister (in Auswahl)	352
A. Die Logienquelle	352
B. Neues Testament (allgemein)	354